

LESEKREIS II

Dazugehören

*Drei Romane über die stillen Regeln einer Gemeinschaft –
und darüber, was es kostet, sie nicht zu erfüllen.*

Dieses Heft enthält alle Unterlagen zum zweiten Lesekreis: das Blatt zur Auswahl, die Buchkarten und die Skripte für den Gesprächsabend. Jedes Blatt funktioniert auch einzeln.

INHALT

SEITE 2–3

Zur Auswahl

A5

Das Thema, die drei Bücher und mögliche Gesprächsthemen. Damit wird entschieden, was gelesen wird.

SEITE 4

Drei Bücher zur Wahl

A5

Merkblatt zum Mitnehmen: alle drei Titel mit Inhalt, Themen und ISBN, dazu ein Ankreuzfeld.

SEITE 5–7

Buchkarten

A5

Eine Karte je Buch: Inhalt, Schauplatz, Zeit, Ton und die Verlagsdaten.

SEITE 8–10

Abendskripte

A4

Je Buch ein Blatt für die Moderation: Ablauf mit Zeiten, neun Fragen, Hintergrund und Hinweise.

Diese Unterlagen sind für den Gebrauch in Lesekreisen gemacht, auch in fremden. Ausdrucken, kopieren, in die Runde geben: gern. Verkaufen: nicht. Wer eigene Fragen ergänzt, macht es richtig.

LESEKREIS II

Dazugehören

Drei Romane über die stillen Regeln einer Gemeinschaft – und darüber, was es kostet, sie nicht zu erfüllen.

Zur Wahl stehen ein stillgelegter Bahnhof in Thüringen, ein Dorf in Holstein und ein Convenience Store in Tokio. Gelesen wird für das nächste Mal nur eines der drei Bücher – welches, entscheiden wir gemeinsam.

01

Lori

AM KÜRZESTEN

ANOUSCH MUELLER · C.H. BECK, 2026 · 205 SEITEN

Thüringen, 1995: Leni wächst mit fünf Geschwistern auf einem stillgelegten Bahnhof auf. Sie merkt, dass in der Familie etwas nicht stimmt, und stößt auf das Rätsel um ihre Schwester Lori – eine Spur, die bis in die frühen siebziger Jahre der DDR zurückführt.

02

Hier draußen

DER LÄNGSTE

MARTINA BEHM · DTV, 2025 · 496 SEITEN

Ingo und Lara sind mit den Kindern aus Hamburg ins holsteinische Dorf Fehrdorf gezogen, des besseren Lebens wegen. Als Ingo einen weißen Hirsch anfährt, heißt es im Dorf, er habe noch ein Jahr. Der Aberglaube bringt eine ganze Dorfgemeinschaft in Bewegung.

03

Die Ladenhüterin

AN EINEM ABEND ZU LESEN

SAYAKA MURATA · AUFBAU, 2018 · 160 SEITEN

Keiko Furukura, sechsunddreißig, arbeitet seit achtzehn Jahren im selben Tokioter Convenience Store. Dort weiß sie genau, was zu tun ist; draußen kopiert sie Tonfall und Meinungen ihrer Kolleginnen, um normal zu wirken. Dann zieht Shiraha bei ihr ein.

WAS DAS JEWEILIGE BUCH MITBRINGT

Keine Vorbereitung nötig, keine Aufgaben. Die folgenden Stichworte sollen nur zeigen, worauf man sich mit welchem Buch einlässt.

01 Lori

- Ein Familiengeheimnis und das, was Kinder davon mitbekommen
- Eine DDR-Vergangenheit, die in der Gegenwart weiterwirkt
- Geschwister: Zusammenhalt, Rivalität, gemeinsames Schweigen

02 Hier draußen

- Vom Wunschbild Landleben und dem, was davon übrig bleibt
- Höfe unter wirtschaftlichem Druck
- Wie ein Dorf über Einzelne urteilt: Klatsch, Aberglaube, Zusammenhalt

03 Die Ladenhüterin

- Wer bestimmt, was als normal gilt
- Arbeit als Halt – und als Ersatz für alles andere
- Der Druck zu heiraten, Karriere zu machen, dazuzugehören

UND SO WÄHLEN WIR AUS

Beim Treffen sagt jede und jeder kurz, welches der drei Bücher am meisten reizt und warum. Danach wird abgestimmt. Die beiden anderen bleiben auf der Liste – nichts, was hier vorgestellt wird, ist damit vom Tisch.

LESEKREIS II · DAZUGEHÖREN

Drei Bücher zur Wahl

Gelesen wird eines davon. Dieses Blatt ist die Gedächtnisstütze für unterwegs – in der Buchhandlung, in der Bibliothek, beim Überlegen.

01

Lori

ANOUSCH MUELLER

Ein stillgelegter Bahnhof in Thüringen, sechs Geschwister und ein Rätsel um die Schwester Lori, das bis in die DDR der siebziger Jahre führt.

FAMILIENGEHEIMNIS · DDR UND ERINNERUNG · GESCHWISTER

C.H. Beck, 2026 · 205 Seiten · ISBN 978-3-406-85124-7

02

Hier draußen

MARTINA BEHM

Eine Familie zieht aufs Land, ein weißer Hirsch bleibt am Straßenrand liegen, und ein ganzes Dorf fängt an zu reden.

STADT UND LAND · DORFGEMEINSCHAFT · LANDWIRTSCHAFT

dtv, 2025 · 496 Seiten · ISBN 978-3-423-28478-3

03

Die Ladenhüterin

SAYAKA MURATA

Eine Frau, die im Convenience Store genau weiß, wer sie sein soll – und draußen jede Regel kopieren muss.

NORMALITÄT · ARBEIT · ERWARTUNGEN

Aufbau, 2018 · 160 Seiten · ISBN 978-3-351-03703-1

MEINE WAHL

☐

01 Lori

☐

02 Hier draußen

☐

03 Die Ladenhüterin

Lori

ANOUSCH MUELLER

Sechs Kinder auf einem Bahnhof, an dem keine Züge mehr halten.

WORUM ES GEHT

Thüringen, Sommer 1995. Leni wächst mit fünf Geschwistern auf einem stillgelegten Bahnhof auf. Die Gleise sind längst still, die Familie hält sich irgendwie über Wasser, und Leni merkt früh, dass hier etwas nicht gesagt wird.

Im Zentrum steht ihre Schwester Lori. Was mit ihr ist und warum niemand darüber spricht, wird zu der Frage, der Leni nachgeht – eine Spur, die bis in die frühen siebziger Jahre zurückführt, in die DDR ihrer Eltern.

Anousch Mueller erzählt aus der Sicht eines Kindes, das mehr mitbekommt, als die Erwachsenen glauben, und zeigt dabei, wie sich Verschwiegenes an die nächste Generation weitergibt.

SCHAUPLATZ

Stillgelegter Bahnhof in
Thüringen

ZEIT

1995, mit Rückblenden in die
Siebziger

TON

kindliche Sicht, genau,
unheimlich

VERLAG	C.H. Beck, 2026
UMFANG	205 Seiten
ISBN	978-3-406-85124-7
NOTIERT	Zwei Zeitebenen: Thüringen 1995 und die DDR der frühen siebziger Jahre
THEMEN	Familiengeheimnis · DDR und Erinnerung · Geschwister

Hier draußen

MARTINA BEHM

Ein weißer Hirsch am Straßenrand, und das Dorf weiß Bescheid.

Worum es geht

Ingo und Lara sind mit den Kindern aus Hamburg nach Fehrdorf gezogen, ein Dorf in Holstein: mehr Platz, mehr Natur, weniger Miete. Was sie sich davon versprochen haben, deckt sich nicht ganz mit dem, was sie vorfinden.

Als Ingo auf dem Heimweg einen weißen Hirsch anfährt, erinnert man sich im Dorf an einen alten Aberglauben: Wer das tut, hat noch ein Jahr. Von da an schaut das Dorf auf ihn – und Ingo schaut anders auf sein eigenes Leben.

Martina Behms Debüt nimmt sich Zeit für ein ganzes Personal: Zugezogene und Alteingesessene, Höfe unter wirtschaftlichem Druck, Ehen, die knirschen. Erzählt mit trockenem Humor und ohne Landidylle.

SCHAUPLATZ
Fehrdorf, ein Dorf in Holstein

ZEIT
Gegenwart, ein Jahr

TON
trocken, warmherzig, ohne Idylle

VERLAG dtv, 2025

UMFANG 496 Seiten

ISBN 978-3-423-28478-3

NOTIERT Debütroman; Schauplatz ist das fiktive Dorf Fehrdorf in Holstein

THEMEN Stadt und Land · Dorfgemeinschaft · Landwirtschaft unter Druck

Die Ladenhüterin

SAYAKA MURATA

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe

Im Laden weiß sie genau, wer sie sein soll. Draußen nicht.

WORUM ES GEHT

Keiko Furukura ist sechsunddreißig und arbeitet seit achtzehn Jahren im selben Convenience Store in Tokio. Der Laden gibt ihr alles vor: Handgriffe, Sätze, Tonfall. Dort wusste sie zum ersten Mal, wie man ein Mensch ist.

Außerhalb kopiert sie Kleidung und Meinungen ihrer Kolleginnen, damit niemand merkt, wie fremd ihr die Regeln sind. Familie und Freundinnen fragen trotzdem: kein Mann, kein richtiger Beruf, mit sechsunddreißig?

Als der zynische Shiraha bei ihr einzieht, entsteht eine Zweckgemeinschaft, die nach außen endlich normal aussieht. Ein kurzer, kühler und sehr komischer Roman über den Preis der Anpassung.

SCHAUPLATZ

Ein Convenience Store in
Tokio

ZEIT

Gegenwart

TON

kühl, komisch, verstörend

VERLAG	Aufbau, 2018
UMFANG	160 Seiten
ISBN	978-3-351-03703-1
NOTIERT	Original: <i>Konbini ningen</i> (2016), ausgezeichnet mit dem Akutagawa-Preis
THEMEN	Was als normal gilt · Arbeit als Halt · Erwartungen von außen

Lori

ANOUSCH MUELLER

ABLAUF, ETWA ZWEI STUNDEN

- 15 MIN.** **Ankommen.** Getränke, Begrüßung, Small Talk. Das Buch bleibt zu.
- 10 MIN.** **Blitzlicht.** Reihum ein Satz zum Buch. Kein Widerspruch, keine Diskussion, nur sammeln.
- 5 MIN.** **Einstiegsfrage.** Die Frage unten stellen und einfach laufen lassen. Sie wärmt das Gespräch an.
- 3 × 15 MIN.** **Gespräch.** Die drei Fragengruppen auf dieser Seite, eine nach der anderen. Nicht alles abarbeiten – drei gute Fragen reichen.
- 10 MIN.** **Vorlesen.** Alle lesen eine angestrichene Stelle vor. Ohne Begründung, ohne Kommentar.
- 10 MIN.** **Schlussrunde.** Ein Wort pro Person. Danach das nächste Buch und den nächsten Termin festlegen.

EINSTIEGSFRAGE

Wann haben Sie beim Lesen zum ersten Mal gedacht: Hier stimmt etwas nicht?

DAS GESPRÄCH IN DREI RUNDEN

Die Familie

- 01** Sechs Kinder, ein stillgelegter Bahnhof: Wie funktioniert diese Familie, und wer hält sie zusammen?
- 02** Was wissen die Geschwister voneinander – und was verschweigen sie einander?
- 03** Wie geht der Roman mit den Eltern um: Täter, Opfer oder beides?

Das Geheimnis

- 04** Ab wann hatten Sie eine Vermutung, worum es bei Lori geht?
- 05** Warum wird nicht gesprochen? Was hält die Erwachsenen zurück?
- 06** Was verändert das Wissen am Ende – für Leni und für uns?

Die Zeit dahinter

- 07** 1995 und die frühen Siebziger liegen im Buch nebeneinander. Was erklärt das eine am anderen?
- 08** Was bleibt von einem Staat, wenn seine Orte verschwinden – Bahnhöfe, Betriebe, Gebäude?
- 09** Die Kinderperspektive: Was gewinnt der Roman dadurch, und was gibt er auf?

ZUM SCHLUSS

Was wurde in Ihrer eigenen Familie nicht erzählt – und wann haben Sie es gemerkt?

VORBEREITUNG

- Ein paar Tage vorher an alle: Buch mitbringen und eine Stelle anstreichen, die geblieben ist.
- Eine Person moderiert, schaut auf die Uhr und sorgt dafür, dass alle drankommen.
- Dieses Blatt ausdrucken, die Buchkarte danebenlegen.

GUT ZU WISSEN

- Anousch Mueller, *Lori*, C.H. Beck 2026, 205 Seiten.
- Erzählt auf zwei Zeitebenen: Thüringen 1995 und die DDR der frühen siebziger Jahre.
- Erzählerin ist die Schwester Leni, die mit fünf Geschwistern auf einem stillgelegten Bahnhof aufwächst.
- Ein Motiv des Romans ist das Verschwinden von DDR-Bauten und was das mit dem Erinnern macht.

WENN ES STOCKT

- Sammeln lassen: Was wusste Leni wirklich, und was hat sie sich zusammengereimt?
- Reihum: Welche Szene würden Sie verfilmen?
- Fragen, wer eine Familiengeschichte kennt, die erst spät erzählt wurde – erzählen darf, wer möchte.

RÜCKSICHT

Der Roman berührt Traumatisierung und DDR-Erfahrung. In einer Runde sitzen oft beide Seiten: wer die DDR erlebt hat und wer sie nur aus Erzählungen kennt. Beide Sichtweisen zählen, keine muss sich rechtfertigen.

Hier draußen

MARTINA BEHM

ABLAUF, ETWA ZWEI STUNDEN

- 15 MIN. **Ankommen.** Getränke, Begrüßung, Small Talk. Das Buch bleibt zu.
- 10 MIN. **Blitzlicht.** Reihum ein Satz zum Buch. Kein Widerspruch, keine Diskussion, nur sammeln.
- 5 MIN. **Einstiegsfrage.** Die Frage unten stellen und einfach laufen lassen. Sie wärmt das Gespräch an.
- 3 × 15 MIN. **Gespräch.** Die drei Fragengruppen auf dieser Seite, eine nach der anderen. Nicht alles abarbeiten – drei gute Fragen reichen.
- 10 MIN. **Vorlesen.** Alle lesen eine angestrichene Stelle vor. Ohne Begründung, ohne Kommentar.
- 10 MIN. **Schlussrunde.** Ein Wort pro Person. Danach das nächste Buch und den nächsten Termin festlegen.

EINSTIEGSFRAGE

Hätten Sie Lust, in Fehrdorf zu wohnen?

DAS GESPRÄCH IN DREI RUNDEN

Ankommen

- 01 Was haben Ingo und Lara gesucht, als sie aufs Land gezogen sind – und was haben sie erwartet, ohne es auszusprechen?
- 02 Woran zeigt sich im Dorf der Unterschied zwischen Zugezogenen und Alteingesessenen?
- 03 Hätten die beiden es besser machen können, oder war das ausgeschlossen?

Der Hirsch

- 04 Ein Aberglaube setzt die Handlung in Gang. Warum funktioniert er in diesem Dorf so gut?
- 05 Was verändert sich für Ingo, sobald er glaubt, nur noch ein Jahr zu haben?
- 06 Nimmt der Roman den Aberglauben ernst, oder benutzt er ihn nur als Motor?

Das Dorf

- 07 Viele Figuren stehen nebeneinander. Wessen Kapitel haben Sie gern gelesen, wessen weniger?
- 08 Was erfährt man hier über Landwirtschaft, das sonst selten vorkommt?
- 09 Ist das ein warmherziges Buch oder ein böses? Woran machen Sie das fest?

ZUM SCHLUSS

Was erwarten wir vom Landleben – und wen fragen wir nie danach?

VORBEREITUNG

- Ein paar Tage vorher an alle: Buch mitbringen und eine Stelle anstreichen, die geblieben ist.
- Eine Person moderiert, schaut auf die Uhr und sorgt dafür, dass alle drankommen.
- Dieses Blatt ausdrucken, die Buchkarte danebenlegen.

GUT ZU WISSEN

- Martina Behm, *Hier draußen*, dtv 2025, 496 Seiten. Der Debütroman der Autorin.
- Schauplatz ist das fiktive Dorf Fehrdorf in Holstein.
- Gelobt vor allem dafür, dass der Roman das Landleben nicht romantisiert.
- Mit knapp 500 Seiten der längste Titel der Auswahl: großzügig terminieren.

WENN ES STOCKT

- Figurenliste auf ein Blatt: Wer gehört zu wem?
- Abstimmen lassen: Bleibt die Familie in Fehrdorf?
- Reihum ein Satz über den eigenen Wohnort, so nüchtern wie möglich.

RÜCKSICHT

Geldsorgen, Hofnachfolge und Ehekrisen sind für manche in der Runde nah dran. Es hilft, beim Buch zu bleiben, statt Beispiele aus der eigenen Nachbarschaft zu verhandeln.

Die Ladenhüterin

SAYAKA MURATA

Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe

ABLAUF, ETWA ZWEI STUNDEN

- 15 MIN.** **Ankommen.** Getränke, Begrüßung, Small Talk. Das Buch bleibt zu.
- 10 MIN.** **Blitzlicht.** Reihum ein Satz zum Buch. Kein Widerspruch, keine Diskussion, nur sammeln.
- 5 MIN.** **Einstiegsfrage.** Die Frage unten stellen und einfach laufen lassen. Sie wärmt das Gespräch an.
- 3 × 15 MIN.** **Gespräch.** Die drei Fragengruppen auf dieser Seite, eine nach der anderen. Nicht alles abarbeiten – drei gute Fragen reichen.
- 10 MIN.** **Vorlesen.** Alle lesen eine angestrichene Stelle vor. Ohne Begründung, ohne Kommentar.
- 10 MIN.** **Schlussrunde.** Ein Wort pro Person. Danach das nächste Buch und den nächsten Termin festlegen.

EINSTIEGSFRAGE

Haben Sie Keiko bemitleidet, beneidet oder beides?

DAS GESPRÄCH IN DREI RUNDEN

Der Laden

- 01** Was gibt der Konbini Keiko, das sie sonst nirgends bekommt?
- 02** Die Arbeitsabläufe werden sehr genau beschrieben. Was macht diese Genauigkeit mit dem Lesen?
- 03** Ist Keiko in ihrem Job glücklich – und steht uns das Urteil zu?

Normal sein

- 04** Keiko kopiert Sprache, Kleidung und Meinungen. An welchen Stellen tun wir das auch?
- 05** Wer im Roman sagt Keiko, wie sie zu leben hat, und in welchem Ton?
- 06** Shiraha ist unangenehm und hat in einem Punkt trotzdem recht. In welchem?

Der Schluss

- 07** Die Zweckgemeinschaft sieht von außen normal aus. Warum reicht das so vielen?
- 08** Haben Sie das Ende als Befreiung gelesen oder als Kapitulation?
- 09** Der Roman ist sehr kurz. Was hätte man noch erzählen können, und wäre es besser gewesen?

ZUM SCHLUSS

Wo passen Sie sich an, ohne noch darüber nachzudenken?

VORBEREITUNG

- Ein paar Tage vorher an alle: Buch mitbringen und eine Stelle anstreichen, die geblieben ist.
- Eine Person moderiert, schaut auf die Uhr und sorgt dafür, dass alle drankommen.
- Dieses Blatt ausdrucken, die Buchkarte danebenlegen.

GUT ZU WISSEN

- Sayaka Murata, *Die Ladenhüterin*, Aufbau 2018, 160 Seiten, aus dem Japanischen von Ursula Gräfe.
- Original: *Konbini ningen* (2016), ausgezeichnet mit dem Akutagawa-Preis.
- Murata hat selbst jahrelang in einem Convenience Store gearbeitet.
- Konbini sind in Japan rund um die Uhr geöffnet und bis in die Begrüßungsformeln durchgeplant.

WENN ES STOCKT

- Die erste Seite laut vorlesen – der Ton entscheidet über das ganze Buch.
- Abstimmen lassen: Ist das eine Komödie?
- Sammeln: Welche Fragen bekommt bei uns gestellt, wer anders lebt als erwartet?

RÜCKSICHT

Manche lesen Keiko als autistisch codiert; der Roman selbst nennt keine Diagnose. Das offen zu lassen ist ehrlicher, als über Menschen zu sprechen, als wären sie ein Fall.